

Firma: Friedrich Dippon
Stiftstraße 13/1 - 71384 Weinstadt
Telefon 07151 - 66 04 60
Verantwortlich: f.dippon-online.de
Unterschrift: *F. Dippon*

Betriebsanweisung SCHUSSAPPARATE

Stand:
24.01,
2018

ANWENDUNGSBEREICH

Diese Betriebsanweisung gilt für das Arbeiten mit Schussapparaten.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren durch

- Absplittern von Werkstoffen,
- Durchschießen des Werkstoffes,
- Lärm.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Nur gekennzeichnete Schussapparate verwenden (bauartzugelassen). Schussapparate dürfen nicht verändert werden, bei Veränderung durch den Benutzer entfällt die Zulassung zur Benutzung.

Die dem Schussapparat beigelegte Betriebsanleitung vor Benutzung lesen und beachten.

Schussapparate nur nach Unterweisung benutzen.



Es darf nur Munition mit der für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Ladungsstärke verwendet werden.

Munitionsversager sind sorgfältig zu entsorgen (Vernichtung von Munition gemäß ZH/1 47.1). Schussapparate sowie die zugehörige Munition sind vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.

Setzbolzen müssen unter Beachtung des Werkstoffes ausgewählt werden.



Bolzen und Kartuschen sind nur in den Originalbehältern aufzubewahren. Schussbereite Geräte sind vor der Einlagerung zu entladen. Munition darf nicht lose in der Kleidung aufbewahrt werden.

Die Zünderauslösesicherung muss auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden.

Freischusssicherungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden.

Bei Arbeiten mit Schussapparaten ist der Gefahrenbereich abzusperren.

Bei Arbeitsdurchführung ist Körperschutzkleidung zu tragen:

- Schutzhelm,
- Schutzbrille,
- Gehörschutz.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Bei Auffälligkeiten an den Arbeitsmitteln die Arbeiten einstellen, das Gerät sichern und den nächsten Vorgesetzten benachrichtigen.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN / ERSTE HILFE



Bei Unfällen ist Erste Hilfe zu leisten (Blutungen stillen, verletzte Gliedmaßen ruhigstellen, Schockbekämpfung) und der Unfall zu melden. Für die Erste-Hilfe-Leistung sollte ein Ersthelfer herangezogen werden. Ruhe bewahren und auf Rückfragen antworten.

NOTRUF: 112

Ersthelfer ist Friedrich Dippon, Tel.: 0178/4725696

INSTANDHALTUNG / ENTSORGUNG

Nur geprüfte Apparate mit amtlicher Plakette (max. zwei Jahre alt) einsetzen. Für Instandhaltung und Störungsbeseitigung nur die beigelegten Spezialwerkzeuge und Hilfsmittel verwenden.

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Nr.	bautechnik holz. Friedrich Dippon	 Betriebsanweisung	
Baustelle:	Stiftstraße 13/1 · 71384 Weinstadt	Arbeitsplatz:	
Betrieb:	Telefon 07151 - 660460 info@dippon-online.de	Tätigkeit:	
freigegeben (Unterschrift):		Erfassungsdatum:	24.01.2018 

Anlage/Betriebsmittel

Druckluftbetriebene Eintreibgeräte mit Einzelauslösung mit Auslösesicherung und Einzelauslösung mit Sicherungsfolge

Einsatz von druckluftbetriebenen Eintreibgeräten

Gefährdungen für Mensch und Umwelt



- Mechanische Gefährdungen: Getroffen werden von absplitternden Werkstoffen bzw. durch Nägel
- Physikalische Gefährdung: Lärm

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Betriebsanleitung des Herstellers beachten
- Eintreibgeräte erst nach entsprechender Unterweisung und Einübung benutzen
- Den auf dem Gerät vermerkten „max.“ Betriebsdruck nicht überschreiten
- Vor dem Anschließen des Gerätes an eine Druckleitung Magazin entleeren
- Nur die vom Hersteller für das jeweilige Gerät vorgeschriebenen Befestigungsmittel verwenden
- Bei druckluftbetriebenen Geräten unbedingt Druckminderer mit Sicherheitsventil verwenden, um Drucküberschreitungen zu verhindern
- Nur Druckluft – keinesfalls Sauerstoff – als Energiequelle benutzen
- Bei der Verwendung von Schnellkupplungen darauf achten, dass die Kupplung am Druckschlauch und die Tülle am Gerät montiert ist
- Gehörschutz und je nach Art der Arbeit und Arbeitsposition auch Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen
- Nach beendeter Arbeit Gerät von Druckluftleitung trennen und Magazin entleeren
- Auf einwandfreie Funktion der Auslösesicherung achten
- Eintreibgeräte ausschließlich druckfrei transportieren
- Geräte sicher ablegen und nie über das Griffstück irgendwo anhängen
- Nur Druckluftschläuche verwenden, die für den entsprechenden Betriebsdruck zugelassen sind
- Darauf achten, dass die Druckluft frei von Schmutz ist
- Beim Füllen des Magazins Gerät nicht auf sich selbst oder andere richten
- Beim Bedienen immer seitlich vom Gerät stehen – Rückschlaggefahr!

Befestigung auf hartem Untergrund

- Das Gerät ausschließlich im 90° Winkel zur Befestigungsfläche aufsetzen (X- und Y-Achse)
- Vom 90° Winkel nie mehr als 15° abweichen – Abprallgefahr!
- Wegen Abprallgefahr einen Gefahrenbereich von mindestens 10 m annehmen

Mindestabstände zu freien Kanten bei Befestigungen auf Stahl-, Beton- und Mauerwerk-Untergründen:

- Mauerwerk 5 cm
- Beton/Stahlbeton 5 cm
- Stahl 3-facher Nagelschaftdurchmesser

Mindestabstände der Nagelsetzbolzen untereinander bei Befestigungen auf Stahl-, Beton- und Mauerwerk-Untergründen:

- Mauerwerk, 10-facher Nagelschaftdurchmesser
- Beton/Stahlbeton, 10-facher Nagelschaftdurchmesser
- Stahl, 5-facher Nagelschaftdurchmesser

Arten der Auslösesicherung:

- Einzelauslösung mit Auslösesicherung
- Einzelauslösung mit Sicherungsfolge

Verwendungseinschränkung:

- Nach Unterweisung keine

Nr.	bautechnik holz.	 Betriebsanweisung	
Baustelle:	Friedrich Dippon	Arbeitsplatz:	
Betrieb:	Hilfstraße 13/1 - 71384 Weinstadt Telefon 07151 - 660460 dippon-online.de	Tätigkeit:	
freigegeben (Unterschrift):		Erfassungsdatum: 24.01.2018	

Verhalten bei Störungen

Feuer:



- Bei Störung Gerät abkuppeln (druckfrei), Magazin entleeren und dann erst Fehler suchen

Verhalten bei Unfällen, erste Hilfe

Notruf: 112



- Erste Hilfe Maßnahmen: Blutungen stillen, verletzte Gliedmaßen ruhig stellen, Schockbekämpfung
- Ersthelfer: ...
- Zuständiger Arzt oder Krankenhaus: ...
- Aufsichtführenden informieren

Instandhaltung, Prüfungen, Entsorgung

- Für Instandhaltung und Störungsbeseitigung beiliegende Spezialwerkzeuge und Hilfsmittel verwenden (Eintreibgeräte nicht verändern, bei Veränderungen durch den Nutzer entfällt die Zulassung)
- Reparaturen ausschließlich vom Hersteller durchführen lassen
- Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen festlegen (Gefährdungsbeurteilung) und einhalten, z.B. Prüfung nach ca. 100 Betriebsstunden auf Gesamtfunktionsfähigkeit durch den Hersteller,
- Ergebnisse dokumentieren

Der vorliegende Entwurf muss z. B. auf eventuell veränderte Rechtsvorschriften überprüft werden. Er ist durch unternehmens-, arbeitsplatz- bzw. tätigkeitsbezogene Angaben zu ergänzen und durch Unterschrift zu bestätigen (Stand 01/2012)

Nr.	bautechnik holz. Friedrich Dippon 	Betriebsanweisung	
Baustelle:	Stiftstraße 13/1 · 71384 Weinstadt	Arbeitsplatz:	
Betrieb:	Telefon 07151 - 66 04 60 Info@dippon-online.de	Tätigkeit:	
freigegeben (Unterschrift):		Erfassungsdatum:	24.01.2018 

Anlage/Betriebsmittel

Eintreibgeräte, betrieben mit Gaskartuschen/Akku oder nur Akku, mit Einzelauslösung mit Auslösesicherung und Einzelauslösung mit Sicherungsfolge

Einsatz von Eintreibgeräten betrieben mit Gaskartuschen/Akku oder nur Akku

Gefährdungen für Mensch und Umwelt



- Mechanische Gefährdungen: Getroffen werden von absplitternden Werkstoffen bzw. durch Nägel
- Physikalische Gefährdung: Lärm

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Nur die vom Hersteller für das jeweilige Gerät vorgeschriebenen Befestigungsmittel verwenden.
- Auf einwandfreie Funktion der Auslösesicherung achten.
- Geräte sicher ablegen und nie über das Griffstück aufhängen.
- Beim Füllen des Magazins Gerät nicht auf sich selbst oder andere richten.
- Beim Bedienen immer seitlich vom Gerät stehen – Rückschlaggefahr!
- Nach beendeter Arbeit Akku und Gaskartusche aus dem Gerät entfernen.
- Gerät ausschließlich im Gerätekofter mit entfernten Akku und Gaskartusche verwahren.
- Gehörschutz und je nach Art der Arbeit und Arbeitsposition auch Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen

Eintreibgeräte betrieben mit Gaskartuschen:

- Nur vom Hersteller bestimmte Gaskartuschen verwenden.
- Gerät im Freien oder in gut durchlüfteten Räumen verwenden (z.B. 1-2-facher Luftwechsel/Std.)
- Gerät nicht vor Heizlüftern oder auf Öfen lagern.
- Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien verwenden.
- Hände nicht vor die Abgasstrahlöffnung halten.
- Das Gerät nach den Bestimmungen des Herstellers reinigen (Brennkammer).
- Gaskartuschen nie Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.
- Leere Gaskartusche nie gewaltsam öffnen, sie stehen noch unter Druck.
- Der Versand von Gaskartuschen per Post ist verboten.

Eintreibgeräte betrieben mit Akku:

- Beim Füllen des Magazins den Akku aus dem Gerät entfernen.
- Akkus nicht über 50°C lagern.
- Keine defekten Ladegeräte verwenden.
- Das Gerät nach den Bestimmungen des Herstellers reinigen.

Befestigung auf hartem Untergrund

- Das Gerät ausschließlich im 90° Winkel zur Befestigungsfläche aufsetzen (X- und Y-Achse)
- Vom 90° Winkel nie mehr als 15° abweichen – Abprallgefahr!
- Wegen Abprallgefahr einen Gefahrenbereich von mindestens 10 m annehmen

Mindestabstände zu freien Kanten bei Befestigungen auf Stahl-, Beton- und Mauerwerk-Untergründen:

- Mauerwerk 5 cm
- Beton/Stahlbeton 5 cm
- Stahl 3-facher Nagelschaftdurchmesser

Mindestabstände der Nagelsetzbolzen untereinander bei Befestigungen auf Stahl-, Beton- und Mauerwerk-Untergründen:

- Mauerwerk, 10-facher Nagelschaftdurchmesser
- Beton/Stahlbeton, 10-facher Nagelschaftdurchmesser
- Stahl, 5-facher Nagelschaftdurchmesser

Arten der Auslösesicherung:

- Einzelauslösung mit Auslösesicherung
- Einzelauslösung mit Sicherungsfolge

Verwendungseinschränkung:

- Keine

Nr.
Baustelle:
Betrieb:
freigegeben (Unterschrift):

Friedrich Dippon
Stiftstraße 13/1 - 71384 Weinstadt
Telefon 07151 - 66 04 60
info@dippon-online.de

Arbeitsplatz:
Tätigkeit:
Erfassungsdatum: 24.01.2018

F. Dippon

Verhalten bei Störungen

Feuer:



- Bei Störungen erst Akku und Gaskartusche entfernen, das Magazin entleeren und dann erst Fehler suchen.

Verhalten bei Unfällen, erste Hilfe

Notruf: 112



- Erste Hilfe Maßnahmen: Blutungen stillen, verletzte Gliedmaßen ruhig stellen, Schockbekämpfung
- Ersthelfer: ...
- Zuständiger Arzt oder Krankenhaus: ...
- Aufsichtführenden informieren

Instandhaltung, Prüfungen, Entsorgung

- Für Instandhaltung und Störungsbeseitigung beiliegende Spezialwerkzeuge und Hilfsmittel verwenden (Eintreibgeräte nicht verändern, bei Veränderungen durch den Nutzer entfällt die Zulassung)
- Reparaturen ausschließlich vom Hersteller durchführen lassen
- Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen festlegen (Gefährdungsbeurteilung) und einhalten, z.B. Prüfung nach ca. 100 Betriebsstunden auf Gesamtfunktionsfähigkeit durch den Hersteller
- Bei Akku- Betrieb:
E-Prüfungen für ortsveränderliche elektrische Arbeitsmittel berücksichtigen.
- Ergebnisse dokumentieren

Der vorliegende Entwurf muss z. B. auf eventuell veränderte Rechtsvorschriften überprüft werden. Er ist durch unternehmens-, arbeitsplatz- bzw. tätigkeitsbezogene Angaben zu ergänzen und durch Unterschrift zu bestätigen (Stand 01/2012)